

Fünf Tipps für besseres WLAN

Aachen, 28. Oktober 2026 – Egal ob Fernseher, Heimrechner, Smartphones oder intelligente Haushaltshelfer – ein Großteil unserer elektronischen Geräte benötigt heutzutage eine Internetverbindung, um Zugriff auf alle Funktionen zu haben. devolo Umfrageergebnisse unterstreichen, dass WLAN ein fester Bestandteil des täglichen Lebens ist: Über 70% der Befragten geben an, dass ihnen WLAN genauso wichtig ist wie Wasser, Elektrizität und Heizung. Trotzdem erklären mehr als 50% der Befragten, dass sie regelmäßig Probleme mit dem WLAN-Heimnetz haben. Mit den folgenden Tipps lässt sich der WLAN-Empfang in den eigenen vier Wänden im Handumdrehen verbessern.

Die Themen dieser Pressemeldung:

- **Tipp 1: Vertragscheck, Speedtest am Router und WLAN-Prüfung**
- **Tipp 2: Router optimal positionieren**
- **Tipp 3: Störquellen meiden und Frequenzcheck**
- **Tipp 4: WLAN-Repeater für kurze Strecken**
- **Tipp 5: Für lange Strecken Powerline-Adapter oder Mesh-Systeme**
- **Preise und Verfügbarkeit**

Tipp 1: Vertragscheck, Speedtest am Router und WLAN-Prüfung

Zunächst sollten Sie prüfen, ob Ihr (alter) Internetvertrag den aktuellen Multimedia-Anforderungen entspricht. Ein Internetspeed von 100 Mbit/s sollte es mindestens für einen mehrköpfigen Haushalt sein.

Im zweiten Schritt ist es ratsam, per LAN-Kabel und PC oder Laptop direkt am Router zu kontrollieren, ob die vertraglich zugesicherte Geschwindigkeit tatsächlich bei Ihnen zuhause ankommt. Falls nicht, wenden Sie sich mit Ihren Messdaten direkt an den Internet-Service-Provider, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Schritt drei: Nun kann die WLAN-Situation in verschiedenen Räumen untersucht werden, um die „Funklöcher“ zu finden. Hier helfen einfache Analysetools wie beispielsweise speedtest.net oder die Breitbandmessungs-App der Bundesnetzagentur. Anschließend wissen Sie genau, in welchem Zimmer der WLAN-Empfang, verglichen mit dem am Router gemessenen Internetspeed, noch verbessert werden kann.

Tipp 2: Router optimal positionieren

Es kommt genug Internetgeschwindigkeit im Haus an, aber das WLAN ist dennoch in manchen Ecken zu langsam? Dahinter steckt meist ein Positionierungs- und Reichweitenproblem. Bei vielen steht der Router irgendwo abseits im Erdgeschoss oder sogar im Keller. Ideal ist dagegen eine zentrale und leicht erhöhte Position im Haushalt, zum Beispiel auf einem Sideboard oder auf einem Schrank in der Mitte der Wohnung beziehungsweise des Hauses. Besitzt der Router externe Antennen? Diese lassen sich in unterschiedlichen Winkeln ausrichten, bis der Empfang sich bessert.

Tipp 3: Störquellen meiden und Frequenz-Check

Stahlbeton, Wasserleitungen aber auch Möbel und andere massive Gegenstände, selbst Pflanzen behindern die WLAN-Signale. Deshalb gilt es darauf zu achten, dass keine Gegenstände in der näheren Umgebung des Routers aufgestellt werden.

Zudem sollte geprüft werden, ob das Routermodell noch aktuell ist und mindestens das 2,4 als auch das 5 GHz-Frequenzband unterstützt werden. Meist wird das 2,4 GHz-Band von zu vielen WLAN-Endgeräten genutzt und bietet deshalb nur geringe Übertragungsgeschwindigkeiten. Moderne Router unterstützen beide Frequenzbereiche und garantieren deshalb eine wesentlich höhere Geschwindigkeit. Die Investition in einen neuen Router lohnt sich.

Bei einem Router-Neukauf sollten Sie darauf achten, dass er den WLAN-Standard „Wi-Fi 6“ oder sogar „Wi-Fi 7“ unterstützt. Wichtig für superschnelle Internetverbindungen: Prüfen Sie vor dem Kauf, ob das Modell, das Sie interessiert, auch 320 MHz breite Funkkanäle unterstützt. Dies verdoppelt die Übertragungsraten wie beispielsweise beim devolo WiFi 7 Mesh BE9300. Vorteile dieser Highend-Lösung: Es werden die allerneuesten WLAN-Technologien unterstützt und damit sind Sie für die nächsten Jahre besten ausgestattet.

Tipp 4: WLAN-Repeater für kurze Strecken

Um schwaches WLAN in Räumen einer Etage gezielt zu beseitigen, kann ein Repeater helfen. Dieser sollte möglichst auf halber Strecke zwischen Router und Zielort platziert werden. Bei der Suche nach der optimalen Position hilft bei einigen Repeater-Modellen eine LED-Anzeige, die sich auf der Frontseite befindet. Die LEDs geben an, ob der Repeater ein gutes WLAN-Signal empfängt. Zusätzlich helfen meist auch die Apps der Hersteller Ihres WLAN-Equipments mit integrierten WLAN-Positionierungshilfen. Die richtige Position des Repeaters ist mitentscheidend dafür, dass der Repeater auch ein gutes Signal „verlängern“ kann.

Tipp 5: Für lange Strecken Powerline-Adapter oder Mesh-Systeme

In einer großen Wohnung oder einem Haus mit mehreren Etagen reichen Repeater nicht aus. Decken, Wände und insbesondere Fußbodenheizungen bremsen die WLAN-Funkwellen stark aus. Hier helfen Powerline-Adapter, beispielsweise vom deutschen Netzwerkexperten devolo. Sie nutzen den hauseigenen Stromkreislauf wie ein langes Datenkabel. An jeder Wandsteckdose steht mit WLAN-Powerline-Adaptoren ein schneller WLAN-Zugangspunkt zur Verfügung. Mehrere devolo Magic WLAN Adapter verbinden sich automatisch untereinander zu einem zusammenhängenden, sicheren WLAN-Netz und versorgen so auch größere Haushalten vom Keller bis unters Dach.

Alternativ stehen auch Mesh-WLAN-Systeme zur Auswahl. Sie nutzen besonders starke und smarte WLAN-Technologie, um den Empfang im ganzen Haushalt zu steigern. Wer auf den aktuellen WLAN 7 Standard setzen möchte, greift am besten zu einem 2er- oder 3-Pack des devolo WiFi 7 BE6500 oder des neuen devolo WiFi 7 BE9300. Neben schnellem WLAN bieten die Mesh-Kits zudem vier LAN-Anschlüsse. Mit der nutzerfreundlichen devolo Home Network App werden die WLAN-Kraftpakete installiert, optimiert und überwacht. So kommt schnelles WLAN der neuesten Generation in jedes Zimmer – für flüssiges Videostreaming, rasantes Gaming und entspanntes Internetsurfen.

Preise und Verfügbarkeit

Als Einstiegspunkt für die WLAN-Modernisierung im eigenen Zuhause bietet sich das Starter Kit devolo Magic 1 WiFi mini mit zwei Adaptern zum Preis von 129,90 Euro an. Das devolo Magic 2 WiFi next Starter Kit für 214,90 Euro kombiniert Wi-Fi 5 mit Gigabit-LAN, so dass auch kabelgebundene Endgeräte zuverlässig mit Internet versorgt werden. Das Powerline-Flaggschiff devolo Magic 2 WiFi 6 vereint die schnellste Powerline-Technologie mit Wi-Fi 6 zum Preis von 279,90 Euro für ein Starter Kit. Wer das WLAN auf einer Etage erweitern möchte, für den hält devolo den WiFi 6 Repeater 5400 (154,90 Euro) und den WiFi 6 Repeater 3000 (104,90 Euro) bereit. Ein 2-Pack des devolo WiFi 7 Mesh BE6500 kostet 279,90 Euro und das devolo WiFi 7 Mesh BE9300 2-Pack ist für 479,90 Euro verfügbar. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Zudem gewährt devolo auf alle Produkte eine Garantie von drei Jahren.

Pressekontakt

devolo solutions GmbH
Marcel Schüll
Charlottenburger Allee 67
52068 Aachen
T: +49 241 18279-514
marcel.schuell@devolo.de

Diesen Text und aktuelle Produktabbildungen finden Sie auch im Pressebereich der devolo-Webseite unter www.devolo.at

Weitere WLAN-Tipps gibt es auf dieser Themenseite: <https://www.devolo.at/de/ratgeber/wlan-zu-langsam>

Über devolo

devolo entwickelt intelligente Heimvernetzungslösungen für Privatkunden und bietet alles aus einer Hand für ein stabiles und zuverlässiges WLAN.

Das Portfolio umfasst sichere Router, leistungsstarke Mesh-WLAN-Systeme und praktische Network Accessoires. Hauptprodukt ist devolo Magic – eine Technologie, die smarte Netzwerke über die Stromleitung ermöglicht. Komplettiert wird das Produktportfolio durch innovative Lösungen für Glasfaseranschlüsse. So sorgt devolo für eine zuverlässige, nahtlose Vernetzung im ganzen Zuhause.

Im B2B-Bereich ist devolo ein verlässlicher Partner für internationale Telekommunikationsanbieter, globale Industrieunternehmen, führende Mittelständler und die dynamische Energiebranche: Überall dort, wo sichere und leistungsstarke Datenkommunikation gefragt ist, setzen Partner auf devolo.